

## **Wortakzentuierung**

**Akzent:** Hervorhebung auf Wortebene

**Wort:** Lexem oder Gruppe von Silben, die sich einem Akzent unterordnen

**Sprachen der Welt:** Akzent- und Tonsprachen

**Akzent** → zwei Hauptfunktionen: distinktiv oder demarkativ

### **Wortakzentuierung im Deutschen**

Drei Gruppen:

1. einfache deutsche Wörter
2. fremde Wörter
3. Zusammensetzungen (Komposita)

**1. Einfache deutsche Wörter:** Akzent → fest und voraussagbar

Der Wortakzent im Deutschen wird durch die Morphemstruktur der Wörter bestimmt.

**Morphem:** bedeutungsunterscheidendes Element im Wort

- Stammmorpheme
- Wortbildungsmorpheme

## Grundregeln

- In der Mehrzahl der Wörter wird das Stammmorphem akzentuiert. (unabhängig von Flexion und Wortbildungsveränderung)
- In Wörtern mit dem Präfix **un-** wird das Präfix akzentuiert, wenn es sich um die Abwandlung eines unter gleichen Bedingungen einsetzbaren Wortes handelt.
- In Verben, die eine unfeste Präfixbildung darstellen, wird das Präfix akzentuiert, bei fester Präfixbildung das Stammmorphem
- Wenn Präfixbildungen mit dem gleichen Präfix fest und unfest auftreten, entsteht ein Ausnahmefall (bedeutungsunterscheidend)

**2. Fremdwörter** aus verschiedenen Sprachen, die mehr oder weniger eingedeutscht werden. Die fremde Herkunft hat jedoch Einfluss auf die Lage des Wortakzents, sodass Regeln nur schwer aufstellbar sind. Tendenz → letzte Silbe

## 3. Zusammensetzungen

Meistens zwei- und dreigliedrige Komposita. Ihre Akzentuierung wird durch die Beziehung zwischen den Gliedern bestimmt.

- Bei zweigliedrigen Komposita → Das Grundwort wird durch das Bestimmungswort (BW) determiniert. → BW wird akzentuiert

- Bei dreigliedrigen Komposita wird auch das BW akzentuiert, wenn das Grundwort ein Kompositum ist.
- Kopulativkomposita, in denen die Glieder gleicher Ordnung zusammengedrückt werden, wird das letzte Glied akzentuiert.
- Dreigliedrige Komposita, die aus einem zweigliedrigen Kopulativkompositum als Bestimmungswort und einem Grundwort bestehen, werden auf dem zweiten Glied akzentuiert.

## **Satzakzentuierung**

Die Satzakzentuierung hängt immer von der Äußerungsabsicht des Sprechers ab.

Zwei Grundformen:

- Viele Äußerungen haben eine Thema-Rhema-Struktur. Der Sprecher benennt das Thema und gibt dann Informationen (Rhema). In diesem Rhema muss der stärkste Akzent liegen.
- Thema-Rhema-Struktur bleibt unbeachtet in Äußerungen, in denen der Sprecher auf einen Gegensatz zu vorausgegangenen Äußerungen oder zur Situation aufmerksam machen will.

## **Drei allgemeine Akzentuierungsregeln:**

1. **Akzentuierbar:** Substantive, Adjektive, Adverbien, Verben und Hilfsverben, wenn sie an der Stelle von Verben stehen.

**Nicht akzentuierbar:** Artikel, Pronomen, Präpositionen und Konjunktionen

**Ausnahme:** Fragepronomen in der Nachfrage

2. **Akzentuierbar:** Objekte, Adverbien, die ein Verb ergänzen.

**Ausnahme:** wenn die Ergänzung schon Thema der Rede war

3. Wenn ein Substantiv durch Objekte, Adjektive usw. ergänzt wird, muss auf dem letzten akzentuierbaren Wort der stärkste Akzent dieser Wortgruppe liegen.